

Vorschau: Auszug vorraussichtlicher Investitionsprojekte der Anlagenbetreiber/Eigentümer der RenewablePLUS-Kraftwerke - Produktionsjahr 2027				
Anlagenbetreiber / Eigentümer	vorraussichtliches Investitionsprojekt 2026	Status / Maßnahme	Projekt-/Investitionsvolumen	Beitrag
Eviny Fornybar AS	Samnanger / Vaksdal Wasserkraftprojekt	Umsetzung für den Zeitraum ab 2027 vorgesehen; finale Investitionsentscheidung noch ausstehend.	noch zu bestätigen	Geplanter Ausbau bzw. Weiterentwicklung der Wasserkraftnutzung im bestehenden Portfolio.
Hafslund / Statkraft	Låvi Kraftwerk, Aurland	Geplanter Neubau eines Parallelkraftwerks zu Aurland 1. Konzessionsantrag 2026 eingereicht; eine mögliche Konzession wird laut Hafslund für 2028 erwartet. Inbetriebnahme bei planmäßigem Verlauf ab 2033.	ca. 460 Mio. Euro externe Projektschätzung für Gesamtprojekt	Geplant sind 610 MW zusätzliche Leistung und rund 50 GWh zusätzliche Jahresproduktion. Durch die bessere Nutzung bestehender Speicher soll insbesondere die flexible Wasserkraftleistung deutlich erhöht werden. Hafslund hält 93 % und Statkraft 7 % an den Aurland-Anlagen.
Hafslund Kraft AS	Hemsil 3 Wasserkraftwerk	Geplante Erweiterung von Hemsil 2 um einen zusätzlichen parallelen Wasserweg, ein neues Aggregat und einen neuen Ablaftunnel. Die Konzession wurde bereits erteilt; weitere Umsetzung entsprechend der Projektplanung.	ca. 230 Mio. Euro Gesamtprojekt	Ausbau der bestehenden Wasserkraftinfrastruktur zur Erhöhung der flexiblen erneuerbaren Erzeugungsleistung. Das Projekt nutzt ein bereits erschlossenes Wasserkraftsystem und erweitert dessen Leistung.
Lyse Kraft DA / Norsk Hydro	Modernisierung und Ausbau Røldal-Suldal-Wasserkraftsystem	Großprojekt zur Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Wasserkraftsystems. Lyse und Hydro haben 2026 eine angepasste Ausbauplanung bei NVE eingereicht; Genehmigungs- und Investitionsprozess läuft.	ca. 647–739 Mio. Euro Gesamtprojekt	Das Wasserkraftsystem soll von 9 auf 13 Kraftwerke erweitert werden. Die installierte Leistung soll sich dabei von rund 620 MW auf 1.320 MW mehr als verdoppeln. Ziel ist insbesondere eine erhebliche Steigerung der flexiblen, regulierbaren Wasserkraftleistung.
Statkraft Energi AS	Nye Mår Wasserkraftwerk, Telemark	Geplanter Neubau als Ersatz bzw. Weiterentwicklung des bestehenden Mår-Kraftwerks. 2026 wurde der Konzessionsantrag eingereicht; Umsetzung abhängig von Genehmigung und finaler Investitionsentscheidung.	Investitionsrahmen ca. 830 Mio. Euro optional weitere ca. 460 Mio Euro für eine spätere Pumpspeicherlösung	Geplant ist eine Steigerung der Stromproduktion um gut 13 % sowie eine deutlich flexiblere Erzeugung in Zeiten hoher Nachfrage. Das Projekt soll bestehende Wasserressourcen effizienter nutzen und die langfristige Wasserkraftproduktion am Standort sichern.
Statkraft Energi AS	Drittes Aggregat Alta Wasserkraftwerk	Erweiterung des bestehenden Alta-Kraftwerks um ein drittes Aggregat. Statkraft hat hierfür einen Konzessionsantrag gestellt; das bestehende Kraftwerk ist bereits baulich für drei Aggregate vorbereitet.	ca. 55 Mio. Euro Gesamtprojekt	Durch die zusätzliche Turbine soll Wasser genutzt werden können, das insbesondere während Hochwasserperioden bislang am Kraftwerk vorbeigeführt wird. Damit können Leistung und Nutzung der bestehenden Wasserkraftinfrastruktur verbessert werden.